****

**Jahrestagung der LAG SCHULEWIRTSCHAFT Hessen am 26.09.18**

**im Bildungshaus Bad Nauheim**

**Informationen zum Workshop 2 – Pädagogische Architektur**

**Angelika Deinhardt/Claus Rollmann**

**Neue Lernräume schaffen - woran man beim Planen denken sollte**

Chancen sich mit dem pädagogischen Programm der Schule einzumischen, damit Schulträger und Architekten nicht ungestört nur das machen, was sie wollen.

Wenn man die Chance hat, einen Schulneubau zu entwickeln oder ein Bestandsgebäude grundständig zu renovieren oder zu erweitern, lohnt die Mühe, sich im Bauausschuss einzumischen und Visionen, wie Schule sein könnte, einzubringen. Wenn Planungen dem Kreis als dem Bauherrn und dem Architekten überlassen werden, dann kommt unter Umständen ein Schulgebäude heraus, das in Zukunft als Dritter Pädagoge nicht taugt.

**„Lerneffekt“/didaktischer Nutzen:**

Sie lernen:

* die vielen Aspekte von Schulbauplanung einzuschätzen
* Verständnis für die Sichtweisen der an Baumaßnahmen Beteiligten zu entwickeln
* rechtzeitig anzufangen, das pädagogische Programm der Schule zu klären, um sich gewinnbringend und zieldienlich in die Planung einzumischen

**Angaben zu den Referenten:**

- Angelika Deinhardt ist Schulleiterin der Limesschule in Idstein (KGS + GOS).  Sie hat in der Neueinrichtung, Renovierung und Neubauplanung von Schulgebäuden seit 1988 Erfahrungen gesammelt.

- Claus Rollmann (<http://www.hkr-architekten.de/Gelnhausen>) baut seit über 4 Jahrzehnten u.a. Schulen.